

177/4 1725 Oktober 10., Luzern

### Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend den Verkauf von Pferdezubehör

---

**B** Zurlauben<sup>1</sup> teilt seinem Bruder<sup>2</sup>, dem Abbé, mit, dass sich Herr Felber<sup>3</sup>, der Wirt im Goldenen Adler in Luzern, nach dem Preis für die Sänfte, die beiden Zaumzeuge und Harnische sowie die vier Pferdedecken erkundigt hat. Da Zurlauben nicht weiss, welchen Wert diese Gegenstände haben, bittet er den Bruder, sich bei einem Kenner kundig zu machen und ihm baldmöglichst eine Antwort zu schicken. Die Preisvorstellung soll der Adressat auch an den Bruder Ludwig<sup>4</sup> senden, denn der Kanzler<sup>5</sup> hält sich nicht in Zug, sondern in Solothurn auf. Letzterer hat dem Ambassador<sup>6</sup> angekündigt, auf eine Reise nach Rom aufbrechen zu wollen, nachdem er Frau Zurlauben<sup>7</sup> begrüsst haben wird. Herr Felber möchte bis spätestens samstags eine Entscheidung. Da Zurlauben die Waren loswerden möchte, hält er Gelegenheit für günstig.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben, der sich gemäss Adresse in Zug aufhält.

---

<sup>3</sup> Johann Jost Felber.

---

<sup>4</sup> Beat Ludwig Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Heinrich Damian Leonz Zurlauben, ehemaliger Stadtschreiber von Zug.

---

<sup>6</sup> Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray.

---

<sup>7</sup> Marie Florimonde de Pinchène.

---

AH 177, Bl. 15-16 • Bl. 16<sup>f</sup> leer, 16<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---